

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis

- für die Durchführung einer Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 StVO
 einer Verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 StVO

Über
Gemeinde/Markt/Stadt

an das
Landratsamt Passau
Domplatz 11
94032 Passau

Datum: _____

Posteingang:

Anlagen:

- Streckenskizze
- Nachweis über Veranstalterhaftpflichtversicherung
- Vereinbarung mit dem Straßenbaulastträger

Zur Durchführung von einer erlaubnispflichtigen Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund beantragen wir

Name des Antragstellers		Vorname	
PLZ	Ort	Straße	
Telefon	Fax-Nr	E-Mail	
die Erlaubnis gemäß § 29 Abs. 2 StVO			
Name des Verantwortlichen		Vorname	
E-Mail		Telefon	
PLZ	Ort	Straße	
a.	Art / Anlass der Veranstaltung		
b.	Ort / Gemeinde		
c.	Tag		
d.	Zeitraum (von bis)		
e.	Start und Ziel (Ort)		
Voraussichtliche Zahl der Teilnehmer		Fahrzeuge	Pferdegespanne
Festwagen		Musikkapellen	sonstige
Bei Absperrrmaßnahmen durch die Polizei oder die Feuerwehr, max. Wartezeit des fließenden Verkehrs _____ Minuten.			
Streckenverlauf (Streckenbezeichnung) Lageplan mit Streckenplan beilegen			
<div style="border: 1px solid black; height: 60px;"></div>			
<input type="checkbox"/> den Erlass einer Verkehrsrechtlichen Anordnung gem. § 45 StVO (Verkehrsbeschränkung bzw. Verkehrsverbote) in der			
_____ Straßenbezeichnung		_____ Art der Verkehrsbeschränkung	

Unterschrift des verantwortlichen Antragstellers

Veranstaltererklärung

Veranstalter: (Name des Antragstellers)		Vorname
vertreten durch: (Name des Verantwortlichen)		Vorname
PLZ	Ort	Straße

An das
Landratsamt Passau
Straßenverkehrsbehörde
94032 Passau

Hinsichtlich der von mir beantragten Veranstaltung

Art / Anlass der Veranstaltung

Tag

erkläre ich Folgendes:

1. Mir ist bekannt, dass die Veranstaltung eine Sondernutzung im Sinne des § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) bzw. Art. 18 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) darstellt und ich als Erlaubnisnehmer alle Kosten zu ersetzen habe, die dem Träger der Straßenbaulast durch die Sondernutzung entstehen.
2. Mir ist bekannt, dass der Träger der Straßenbaulast und die Straßenverkehrsbehörde keinerlei Gewähr dafür übernehmen, dass die Straßen samt Zubehör durch die Sondernutzung uneingeschränkt benutzt werden können. Den Träger der Straßenbaulast trifft im Rahmen der Sondernutzung keinerlei Haftung wegen Verletzung der Verkehrssicherungspflicht.
3. Soweit die zuständigen Behörden aus Anlass der Veranstaltung Aufwendungen für besondere Maßnahmen verlangen können, verpflichte ich mich diese zu erstatten.
4. Über den nach der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) für Veranstaltungen vorgeschriebenen Umfang von Haftpflichtversicherungen sowie ggf. notwendigen Unfallversicherungsschutz bin ich informiert. Eine Bestätigung zu dem von der Erlaubnisbehörde verlangten Versicherungsschutz stelle ich zur Verfügung bzw. habe ich bereits zur Verfügung gestellt. Mir ist bekannt, dass ohne eine solche Bestätigung die Erlaubnis nicht erteilt werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift des verantwortlichen Antragstellers

Absicherung einer Veranstaltung durch die Feuerwehr

Wenn es von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde für ausreichend gehalten wird und die Polizei keine Einwände vorbringt, dass die Absicherung der Veranstaltung durch Kräfte der FFW erfolgt (z.B. Wartezeit bei Absperrmaßnahmen max. 15 Minuten), so

erklärt die Stadt / der Markt / die Gemeinde

hiermit ihr Einverständnis, die FFW zur Absicherung der Veranstaltung des / der

Veranstalter: (Name des Antragstellers)	Vorname
---	---------

am _____ einzusetzen.
Tag

Ort, Datum

Unterschrift

Bestätigung der Versicherungsgesellschaft

zur Vorlage bei der Straßenverkehrsbehörde
über den Haftpflichtversicherungsschutz für eine Veranstaltung

Versicherungsgesellschaft

Ort, Datum

An

Name des Veranstalters/Versicherungsnehmers)

Straße

PLZ/Ort

Betreff:

Bezeichnung der Veranstaltung

am:

Veranstaltungstag/e

Versicherungsschein- bzw. Mitglieds-Nr.: _____

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass im Rahmen und Umfang der oben bezeichneten Versicherung Versicherungsschutz für die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 29 Abs. 2 StVO (Randnr. 20-23) für die Vorbereitung und Durchführung der oben bezeichneten Veranstaltung besteht.

- Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf alle Risiken im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Kraftfahrzeugen und Anhängern. Hiervon ausgenommen sind Risiken, die durch Versicherungen nach dem Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter abzusichern sind (§ 1 PflVG) oder für die in gleicher Weise und in gleichem Umfang wie beim Bestehen einer Kfz-Haftpflichtversicherung einzutreten ist (§ 2 Abs. 2 PflVG).
- Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf öffentlich-rechtliche Ansprüche (wie z.B. straßenrechtliche Erstattungsansprüche).

Individuell gemäß Vertragsinhalt anzupassen (zutreffende Alternative bitte ankreuzen):

Die Versicherungssummen betragen je Versicherungsfall

- _____ Euro für Personenschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person),
_____ Euro für Sachschäden und _____ Euro für Vermögensschäden.
- _____ Euro pauschal für Personen- und Sachschäden (innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere
Begrenzung für die einzelne Person) und _____ Euro für Vermögensschäden.
- _____ Euro pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden
(innerhalb dieser Versicherungssumme ohne weitere Begrenzung für die einzelne Person)
- Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle anlässlich dieser Veranstaltung beträgt das
_____ -fache dieser Versicherungssummen.

Unterschrift

Name in Druckschrift oder Stempel